

Holsteinische Schweiz bekommt Tourismusentwicklungskonzept Aufruf zur Mitarbeit

Pressemeldung

Eutin, 30. März 2010

Der Gründungsprozess der Lokalen Tourismus Organisation (LTO) in der Holsteinischen Schweiz ist inzwischen weiter fortgeschritten. In den kommunalen Gremien in Bösdorf, Eutin, Dersau und Grebin sind bereits die Beschlüsse zum Beitritt des Zweckverbandes „Tourismuszentrale Holsteinische Schweiz“ gefasst worden.

Als Rahmen für die Entwicklung der nächsten Jahre soll nun das Tourismusentwicklungskonzept (TEK) Holsteinische Schweiz erarbeitet werden, welches den beteiligten Akteuren eine inhaltliche Handlungsorientierung bietet und als weitere Arbeitsgrundlage für die LTO Holsteinische Schweiz dient. Das Konzept bezieht sich im Schwerpunkt ebenfalls auf die Städte Eutin und Plön sowie auf die Gemeinden Malente, Bösdorf, Bosau, Dersau und Grebin. Zudem wirken die Stadt Bad Segeberg sowie die umliegenden Gemeinden von Selent im Norden Kasseedorf und Süsel im Osten, Stipsdorf im Süden und Bornhöved sowie die Stadt Preetz im Westen an der Ausgestaltung mit.

Am 22. März 2010 fand die Auftaktveranstaltung für das regionale touristische Entwicklungskonzept in Eutin statt. Dieses Projekt wird ebenso wie die LTO Gründung vom Hamburger Tourismus- und Freizeitinstitut inspektour begleitet. Die eingerichtete Projektgruppe besteht aus den touristischen Vertretern der Städte und Gemeinden innerhalb der Gebietskulisse sowie aus dem Bereich Wirtschafts- und Tourismusförderung der Kreise Plön und Ostholstein. Durch die Integration einer Vertreterin des Naturparks werden die Aufgabenteilung und Vernetzung von Tourismus und Naturpark in der Holsteinischen Schweiz gewährleistet.

Der erste Termin diente in erster Linie zur Verdeutlichung der Aufgabenstellung, Abfrage der Erwartungen und Wünsche, Darlegung der Projektphasen und Arbeitsschritte sowie Organisation des weiteren Vorgehens. Es wurde mit der Erarbeitung einer Zukunftsvision für die Holsteinische Schweiz bereits der inhaltliche Einstieg in das Projekt gemacht, das mit Mitteln des Zukunftsprogramms Wirtschaft des Landes Schleswig-Holstein gefördert wird. Frau Julia Seelig von inspektour, die das TEK zusammen mit ihrer Kollegin Lydia Albers begleitet, leitete und moderierte die Veranstaltung. Ziel ist es, ein praxisorientiertes Konzept zu erstellen und das Profil der Holsteinischen Schweiz deutlich herauszuarbeiten, um das Reisegebiet auf dem touristischen Markt besser positionieren und vermarkten zu können. Den touristischen Vertretern liegt vor allem eine Verstärkung des Innenmarketing am Herzen. Hierbei geht um das Schaffen und Leben eines Wir-Gefühls, den Aufbau einer regionalen Identität und die Stärkung der touristischen Gemeinschaft. In diesem Zuge ruft inspektour die touristischen Leistungsträger und Verbände in der Holsteinischen Schweiz auf, sich mit Ihren Anregungen und Ideen zur touristischen Entwicklung einzubringen und Kontakt zu inspektour aufzunehmen. Bitte wenden Sie sich an Julia Seelig 040 414 3887 43 oder julia.seelig@inspektour.de. Weitere Infos über inspektour finden Sie unter www.inspektour.de.

Anlage: Pressefoto

Termin: Auftaktveranstaltung am 22.03.2010 in Eutin

Erläuterung zum Pressefoto

v.l.n.r.: Julia Seelig, Per Köster, Beatrice Schöttler, Caroline Backmann, Dirk Gosch, Karola Schalitz, Edith Seemann, Georg Kurz, Thea Daubitz

Ihre Ansprechpartner

Julia Seelig

Tel.: +49 (0)40 414 3887 43

Fax: +49 (0)40 414 3887 44

E-Mail: julia.seelig@inspektour.de

Lydia Albers

Tel.: +49 (0)40 414 3887 46

Fax: +49 (0)40 414 3887 44

lydia.albers@inspektour.de

inspektour GmbH
Osterstraße 124
20255 Hamburg
www.inspektour.de